

Anfrage der FDP-Ratsfraktion im Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss August 2022

Einrichtung einer „Task-Force“ mit dem Ziel der Einsparung von Energiekosten und der Umsetzung entsprechender Maßnahmen

Frage:

Hat die Stadt Wedel aufgrund der stark angestiegenen Energiepreise und der noch weiter zu erwartenden Anstiege ein internes Gremium, z.B. eine „Task-Force“ eingerichtet, in der in- und ggf. externer Sachverstand gemeinsam Wedels Schulen, Gebäude inkl. evtl. angemieteter Gebäude unter energetischen Einsparungsmöglichkeiten betrachtet und daraus einen Maßnahmenkatalog erstellt ?

Falls das nicht der Fall sein sollte, ist geplant, eine solche Gruppe bzw. ein solches Gremium wie z.B. eine „Task-Force“ einzurichten?

Begründung:

Die Stadt Wedel hat 2014 ein Klimakonzept beschlossen, die 5. Klimakonferenz findet im September 2022 statt und die Stadt beschäftigt einen Klimaschutzmanager. Maßnahmen wurden bereits - teilweise - umgesetzt, so z.B. die Umstellung auf LED bei Straßenbeleuchtung und in Gebäuden und sind weiter in Planung. Regelmäßige umfassende Berichte des Klimaschutzmanagers erfolgen in den Fachgremien.

Wedel hat also einen Fokus auf das Thema Klimaschutz und Energieeinsparung gelegt.

Die jetzt erfolgte und noch nicht abgeschlossene Erhöhung von Energiepreisen- und -kosten, die durch den Ukrainekrieg hervorgerufen wurden, bedürfen jetzt einer „Sonderbetrachtung“.

Aus diesem Grund stellt die FDP die Frage, ob der Einsatz einer „Task-Force“, die andere Kommunen bereits eingerichtet haben, trotz des vorhandenen Klimamanagers, trotz der Dialoge in der Klimakonferenz und der sich daraus ergebenden Prüfungen, für Wedel Sinn machen würde oder sogar geplant ist, ob in diese ggf. weiterer externer Sachverstand dazu geholt wird und ob auch die Stadtwerke GmbH fester Bestandteil dieser „Task-Force“ ist bzw. werden soll.

Diese „Task-Force“ berichtet regelmäßig dem Leitungsteam und erarbeitet einen Maßnahmenkatalog mit Priorisierung. Dieser wird der Politik in den zuständigen Gremien vorgestellt.

Wir bitten, die Anfragen an die Ausschussmitglieder und die Fraktionsvorsitzenden weiterzuleiten.

Eine kurze mündliche Antwort in den anstehenden September-Ausschüssen ist für die FDP-Fraktion zunächst ausreichend, wenn eine umfassendere schriftliche Antwort zu den darauf folgenden Ausschüssen verteilt wird.

Martina Weisser/ 22.08.22
Umwelt-Bau- und Feuerwehrausschuss